

Ausführung des Fichtens in der DZ.

Im letzten Jahre hat das Fichten in der Deutschen Turnerschaft...

Winterport

Thüringer Jubiläums-Skimeisterschaft

Die Schneefälle der letzten Tage haben die Durchführung der Thüringer Skimeisterschaften in Oberhof nunmehr abgesichert.

Kegelsport

Die „Idola“-Sportler bei der Arbeit

Am Sonntag waren die Kegelbahnen des Altstädter wie auch des Neustädter Kegelhauses wieder einmal der Schauplatz großer Kämpfe.

In der Spitzengruppe glänzte wieder Fedor Jaum-Jegel vom Klub Immer gemüthlich. Er überrückte mit einem ganz kräftigen Ertragnis und zeigte damit, daß er auch heute noch zur allerersten Klasse unserer Sportler gehört.

In der Gruppe I hatte zu ihrer Sportausübung die Bahnen im Neustädter Kegelhaus zur Verfügung und auch hier wurden Höchstleistungen geboten.

In der Gruppe II wurden gleichfalls recht erkennbare Fortschritte festgestellt, denn eine große Reihe Starter kam hart an die Grenze der 1100 Dols.

In der Gruppe III fuhren: Werner Kossow (Die Unsterblichen) mit 1090, Karl Baumann (Kugelrund) mit 1088,

Weltmeisterschaftsfinal für Schmeling gesichert!

Was Joe Jacobs in Cuxhaven erklärte - Schmeling's Kampfbörse voraussichtlich 2- bis 300 000 Dollar

(Sonderbericht unserer Vertreter)

Englisch, 13. Februar. Mit dem Dampfer-Vektor „St. Louis“ traf am Mittwoch Max Schmeling's amerikanischer Interessenvertreter Joe Jacobs nach guter Fahrt in Cuxhaven ein.

Er wurde hier von dem zusammen mit seinem Trainer Max Bauman im Auto herbeigekommenen Schmeling abgeholt und nach Berlin gefahren.

Er erklärte, daß er innerhalb des letzten Jahres nicht weniger als dreimal den Atlantik kreuzte, war bester Laune und brachte für Schmeling die besten und günstigsten Nachrichten aus den Vereinigten Staaten.

Er bestätigte zunächst die bereits gemeldete Nachricht, daß der am 7. Februar in Miami stattfindende Schwergewichtskampf zwischen dem Engländer Phil. Scott und dem Amerikaner Jack Scharf offiziell als Semifinal um die Weltmeisterschaft gilt, sowie daß

Max Schmeling anschließend am 20. Juni gegen den Sieger dieses Kampfes im Endkampf um den Weltmeistertitel kämpfen wird.

Über die hierbei zu erwartenden Kampfbedingungen äußerte sich Jacobs vorerst nicht. Auf jeden Fall wird Schmeling's Anteil an der hierbei erzielten Kampfbörse etwa 200 000 bis 300 000 Dollar betragen.

Nach Aussage Jacobs sollte zahlreicher anderer amerikanischer und kanadischer Passagiere ist Schmeling zur Zeit drüben an der Hand des populären Boxer, und man sieht nur in ihm den zukünftigen Weltmeister.

Einer der Reisenden äußerte sich: „Ho is „the man“! Jacobs gibt Schmeling verständlicherweise die besten Chancen in einem Titelkampf gegen Scharf, von dem er andererseits einen sicheren Sieg über Scott erwartet.

Im gleichen Sinne urteilt die aktuelle amerikanische Presse, die Schmeling immer wieder als „the best boxer in the world“ bezeichnet. Nichts ist Schmeling's Popularität namentlich auch in Kanada, wie es die Passagiere verifizieren.

Joe Jacobs, der Prototyp des smarten und mit allen Waffern gewählten Managers, macht einen außerordentlich zuverlässigen und überzeugenden Eindruck. Er begibt sich am Sonnabend nach London, wo er mit dem Management eines anderen Kampfes zu tun hat.

Zusammen mit Schmeling wird er voraussichtlich im April nach Amerika zurückkehren. Hier voraussetzt nach wird vorher noch ein Kampf Schmeling's in Berlin auf dem Programm stehen.

Wahrscheinlich der amerikanische Schwergewichtler Jim Maloney, der sich dazu bereit erklärt hat, nach Deutschland zu kommen und hier mit Schmeling zu kämpfen.

Auf die Frage, wie Schmeling sich mit der Madison Square Garden Corporation verhalte, hatte Jacobs nur ein Schmunzeln als Antwort und meinte dann, die Frage laute wohl zur Zeit besser: wie sich die Madison Square Garden Corporation sich mit Schmeling verhalte.

Er, Jacobs, managt alle Kämpfe Schmeling's in USA, und konfirmiert; andere Bindungen hat Schmeling nicht. Sollow, Schmeling's früherer Manager, acht es nicht sonderlich gut; eine Entscheidung über noch bestehende Kontrakte bleibt der Entscheidung der Verbände vorbehalten.

Der Kontrakt läuft bekanntlich nur noch bis zum Oktober dieses Jahres.

Ein Kampf Schmeling-Dempsey?

Die Frage, was Tunney und Dempsey machen würden, wenn Schmeling sich den Weltmeistertitel holen würde, wurde von Jacobs ebenfalls mit einem verlegenden Schmunzeln beantwortet.

Tunney hat genug Geld verdient und wird nie wieder in den Ring treten.

Arno Røger (Water Beyer 1888) mit 1088, Felix Røder (Wolliath) mit 1089, Hans Strehle (ER.) mit 1086, Arthur Seifert (Wanderlust) mit 1059, Fritz Wieschätter (Die Dolger I) mit 1074, Max Glöckner (Wuts Wuts) mit 1046, Albin Schöppe (Fidele Brüder I) mit 1044 und Hans Weisfloß (Selegenheitsstieher) mit 1043 Dols.

In der Gruppe IV liegen an der Spitze: Otto Beyer (Raffelbande II) mit 1074, Fritz Richter (Alles praffelt) mit 1074, Oskar Klemm (Gemüthlichkeit V) mit 1068, Simon (Frank) mit 1064, Walther Matthesius (Kamerun) mit 1059, Reinhold Graf (D.E.C.) mit 1067, Hans Lautenbach (Water Beyer 1888) mit 1055, Alfred Rende (Dresdner Reimchen) mit 1054, Storch (Röble B.) 1044 und Walther Schau (Raffelbande II) mit 1043 Dols.

Bei den einzelnen Serien erreichten recht anerkanntenswerte Wärfte: Auf 10 Kugeln: Arthur Elpisch (Derfuls)

Wunders ist die Sache hinsichtlich Dempsey. Es ist im Falle eines Sieges von Schmeling durchaus möglich, das obd. Tiger-Jack ein Come-back feiert, denn das Geschäft wird er sich kaum entgehen lassen.

Max Schmeling folgte den Ausführungen Jacobs mit gespanntem Interesse und äußerte sich sehr zuversichtlich, daß er in besserer Form in seinen größten und bedeutungsvollsten Kampf treten werde, der ihn zur Erreichung des gedachten Ziels bringen soll.

Zwei deutsche Vormeisterschaften

Viktula gegen Hartopp - Wehner gegen Røder

Zum achten Male in der Geschichte des deutschen Boxsports steht am Freitag in der Halle am Kaiserbaum zu Berlin der Boxkampf um die Weltmeisterschaft im Halb-Schwergewicht zur Entscheidung an. Der erste Meister dieser Klasse war Walter Badzuba, der im November 1921 in Hamburg den Schweden Michel Kompa in der vierten Runde 1. o. schlug.

Nun treten die beiden Berliner Ernst Viktula und Oelmuth Hartopp, beide aus dem Berliner S.C. Oros hervorgegangen, um die höchste Würde, nachdem auch Oelmuth Hartopp wegen Gewichtsunterschieden zurückgetreten ist. Es ist eine Eigentümlichkeit, aber auch der Eigenart der Gewichtsklasse bedingt, daß gerade die Halb-Schwergewichtskämpfer in den meisten Fällen ihre Titel wegen zu hohen Gewichts freiwillig zur Verfügung stellen und neuen Anwärtern Platz machen.

Die Weltmeisterschaft im Halbschwergewicht führt Willi Wehner (Römi) und Fritz Røder (Berlin) zusammen. Versteht es Røder, gegen den hart schlagenden Wehner über die Runden zu kommen, so müßte er vor guten Aussichten stehen.

Der ausgedehnte Berliner Federgewichtler Paul Noak erbt diesmal den französischen Keger Eons vorgesetzt und für den derzeitigen Harry Stein springt der Römer Franz Tøder ein, der mit dem französischen Rationiermeister Jean Perot in den Ring gehen wird.

Sandwina schlägt Hans L. a.

Der deutsche Schwergewichtboxer Teddo Sandwina traf bei einer Boxkampfveranstaltung in Neuzorf auf den dänischen Schwergewichtler Knute Hansen, den er schon in der ersten Runde entscheidend besiegte.

Aus dem Vereinsleben

Sportfest der Stadtteilung des Riesengebirgsvereins

Der Riesengebirgsverein unterhält in der Landesgruppe Sachsen eine starke Stadtteilung, die dem Deutschen Alpbach angehört. In dem Vereinsheim Villa Waldfrieden beim Bergschloß Vorwerk in Weising fand am Sonntag das alljährliche Sportfest der Stadtteilung statt.

Freunde des weichen Sports, die sich der Abteilung anschließen wollen, erhalten Auskunft in der RBB-Geschäftsstelle, Riehlung & Schöler, Dresden, Falkstraße 8, Fernruf 20900.

Ergebnisse: Vanglaus, 18 bis 20 Jahre: 1. O. Böhmme 1:00:35; 2. A. Claus 1:00:35; 30 bis 35 Jahre: 1. B. Wub 1:01:00; 2. D. Hamlichel 1:00:30; 32 bis 40 Jahre: 1. A. Ochenberger 1:00:30; 2. R. Opts 1:17:50; Damen: 1. Hilde Raumann 42:48; 2. Grete Röthig 42:48; 18 bis 20 Jahre: 1. A. Böhmme 2:10; 2. A. Claus 2:30; 20 bis 32 Jahre: 1. J. Puy 2:10; 2. Hermann 2:20; 32 bis 40 Jahre: 1. R. Ochenberger 2:24; 2. R. Wirtgen 2:27; Damen: 1. H. Raumann 2:40; 2. G. Röthig 2:42; Geschlechtlichkeitswettbewerb, Herren: 1. O. Hamlichel 76 Punkte; 2. O. Böhmme 76 Punkte; Damen: 1. G. Röthig 74 Punkte; 2. H. Raumann 70 Punkte.

Turngemeinde Dresden (DZ.). Am 8. Februar hielt der Verein eine Versammlung ab. Ihr Vorsitzender und Vorturnerinnen, Einzelteil wurde sie durch eine schlichte Feier zu Ehren des berühmten Turnwartes Hermann Wab, der an diesem Tage auf eine fünfjährige Tätigkeit als Vorturner zurückblicken konnte.

Seifert wurde dem Jubilar die Gaudenurkunde überreicht. Auch vom 1. Kreisvertreter Dr. Thiemer waren schriftlich Glückwünsche eingegangen.

Reich-Jon-Gründungsleiter. Die Sportvereine der Stadtteilung der Dresdner Reich-Jon-Werte beging am Sonnabend im Dampfheilhof Blawitz die Gründungsfeier. In kurzer Rede schilderte der Vorstand Jöck und Ziel der Gründung. Direktor Jöck wünschte gute Weiterentwicklung in bisheriger Weise. Der Verlauf des Abends bewies erneut, daß die Vereinigung ihrem Ziel, Arbeiter und Angestellte in Sport und Spiel zusammenzuführen, schon sehr nahe gekommen ist.

Sächsischer Radfahrerklub, Bezirk Dresden. „Radlers Hodgei in Cuxhaven.“ Unter diesem Motto sammelt der Bezirk Dresden im 2028. seine Mitglieder am Sonnabend im Hallaal Grüne Wiese zu seiner letzten Winterveranstaltung. Der in allen Ortsvereinen an der Spitze stehende Jöck wird mit seiner Kameradin Speide in den Ehepaaren durchsichtig hineinradeln, wie überhaupt der gesamte Hodgei auf dem Rode einzieht. Viele Vereine und Abordnungen werden den Rennermähten ihre Glückwünsche überbringen. Beginn 7 Uhr.

Turnerschaft 1877, Dresden (DZ.). Sonnabend, 15. Februar, 8 Uhr: Jahreshauptversammlung im Ratstetter 2028. Tagesordnung: Berichte der Abteilungen und Ausschüsse; Kurze; Wahlen; Haushaltsplan; Arbeitsplan.

Dresdner Ruderverein. Die Vereinswahlen der Stadtteilung werden mit Rücksicht auf die Sechsmehrschaft auf den 28. Februar verlegt. Dafür findet am 16. Februar eine Vorwahl der Abteilung nach Dölsbach statt. Abfahrt Dresden Ost, früh 5,25 Uhr.

Ruderverein Kurzfassen. Verschiebung der Skimeisterschaften auf den 28. Februar, 9 Uhr, Vormittag; Seiling; Jöck; Wahlen; Jugendliche und Gasse. Meldungen bis zum 18. Februar an Kom. Jöck, Dresden-N. u. Niedergraben 11.

Vollzeil-Schwimmverein. Sonntag, den 16. Februar, 5 Uhr nachm. im Hauptgebäude des Vollzeilgebäudes, Riampfad, 8. Jahreshauptversammlung.

SG. Sportklub. Freitag 8 Uhr Monatsversammlung, Klubhaus, Oelmühlstraße.

SG. Fortuna. Sonnabend, 15. Februar, 8 Uhr im Schillerhof: Monatsversammlung.

SG. Reichsbahn, Dresden. Montag, 17. Februar, 7 Uhr: Jahreshauptversammlung im Saale des Regierhauses, Ultra-Riet.

Wassersport

Trainingsvorverpflichtung im Dresdner Ruderverein

Der Vorsitzende der DMR-Trainingsleitung, Otto Meegen, hat die Vereinskameraden, die gemittelt sind, in diesem Jahre für den DMR zu trainieren, zu einer Besprechung ins Bootshaus einberufen. Eine heftige Debatte hatte der Aufforderung Folge geleistet. Otto Meegen wies in seinen Begründungen vornehmlich darauf hin, daß die Vermittlung zum Zwecke eines Wettbewerbs über die diesjährigen Trainingsausfahrten zu bekommen. Sodann erläuterte der Trainingsleiter den jungen Kameraden, die zum ersten Male trainieren wollen, die Bedeutung des Trainings. Drei Punkte betonte besonders der Redner. Zunächst erfordert ein Training: Disziplin und Selbstverleugnung, unbedingte Unterordnung unter die Trainingsleitung und den Instruktor, und nicht zuletzt: Kampfsiege und Energie. Und als letzten Punkt wies er auf die Kameradschaft hin. Die Mannschaften sollten völlig in sich verwachsen; einig in Ziel, bringe die Überlegenheit. Unbedingtes Vertrauen zur Trainingsleitung Otto Meegen, Adolf Engels und Gustav Hoppe Jr., das auf wegschneidende Weise, sowie auf dem Ruderlehrer Carl Burmann werde erwartet. Nach diesen Ausführungen verpflichteten sich 30 Kameraden zum Training, so daß man damit rechnen, im 40. Jubiläumsjahre in allen drei Klassen Achtermannschaften herauszubringen zu können.

Literatur

Aufgaben und Reife des Mädchens- und Frauenturnens. Von Seminarnachrichterin Gudrun Heintze. 66 Seiten mit 40 Abbildungen. Kartoniert 2,50 RM. In Weinband 3,40 RM. (Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig.) Die Reifeaufgaben über Ziele und Wege im Mädchens- und Frauenturnen beginnen sich allmählich zu klären, nachdem übertriebene Anforderungen und Reformbestrebungen auf ein natürliches Maß zurückgeführt sind. Es ist daher an der Zeit, das Gesamtgebiet des Frauenturnens einmal für sich zu trennen und zusammenfassend darzustellen, welche Übungen betrieben und Frauen in den verschiedenen Lebensalter zweckmäßig zu betreiben sind. Das Buch ist für die Turnlehrerinnen als eine anregende und zuverlässige Methodik des Mädchenturnens warm empfohlen. Das ganze Buch ist Zeugnis ab für ein begeistertes Eintreten für lebendigen, thätigkeitsbetonten Turnunterricht in modernem Geiste, wie er heute in Schulen und Vereinen gepflegt werden sollte.

Advertisement for NIVEA KINDERSEIFE. Includes image of a baby and text: 'In den ersten 10 Jahren sollte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit der reinen, milden NIVEA KINDERSEIFE waschen und baden.' Price: 70 Pf.

Advertisement for NIVEA-CREME. Includes image of a woman's face and text: 'Bei Regen, Wind und Schnee NIVEA-CREME. Wind und Wetter, Kälte und Feuchtigkeit entziehen Ihrer Haut ständig lebenswichtige Stoffe...' Dose RM. 0.20 - 1.20, reine Zinntuben 0.60 u. 1.-